

Presseinformation

Reinigungssysteme

Kontakt Malte Hischemöller
Telefon +49 69 6603-1209
E-Mail malte.hischemoeller@vdma.eu
Datum 10. September 2025

Reinigungsmesse CMS Berlin 2025

CMS Berlin 2025 – Innovationen im Spotlight

Frankfurt am Main, 10. September 2025 – Vom 23. bis 26. September 2025 verwandelt sich das Berliner Messegelände bereits zum zwölften Mal in das Zentrum der internationalen Reinigungsbranche. Die CMS Berlin, Leitmesse für Reinigung und Hygiene, präsentiert unter dem neuen Claim „*Clean Meets Smart*“ die neuesten technologischen Entwicklungen und Trends der Branche.

Die wichtigsten Themen sind ohne Frage Digitalisierung, Automation, Effizienz und Nachhaltigkeit. Getrieben werden die Entwicklungen auch durch den Arbeitskräftemangel in der Reinigungsbranche. Laut BIV könnten 50.000 Stellen sofort besetzt werden – aber es gibt kaum Bewerber. Vor dem Hintergrund des Kräftemangels ist der Einsatz von Technologie zur Erhöhung der Produktivität umso wichtiger. Eine entscheidende Rolle spielt hierbei die Digitalisierung und Vernetzung von Reinigungssystemen sowie der zunehmende Einsatz von autonomen Robotern. Die Maschinenhersteller bieten mit ihren Produkten die entscheidende Lösung, um Reinigungskräfte zu entlasten, Prozesse zu optimieren und die Qualität der Reinigung zu erhöhen.

Dr. Peter Hug, Vorsitzender des VDMA Fachverbands Reinigungssysteme, erläutert: „Eine Vernetzung der Maschinen mit Digitalplattformen der Reinigungsdienstleister und den digitalen Gebäudesystemen sorgt für deutliche Effizienzsteigerungen. Dies geht so weit, dass autonome Roboter selbstständig Aufzüge nutzen und durch KI ihre Prozesse im Gebäude optimieren“. Nicht zuletzt machen Mechanisierung und Automatisierung viele Arbeitsplätze in der Reinigung auch ergonomischer und attraktiver.

Auch dieses Jahr bietet die CMS in Berlin neben Produktneuheiten auch ein umfangreiches Rahmenprogramm. Dazu zählt neben der Vergabe des renommierten Purus Innovation Award, welcher herausragende Neuheiten würdigt, auch das CMS Praxisforum, die Speakers' Corner, der Innovation Circle sowie Live-Demonstrationen auf dem Freigelände. Die CMS Berlin ist damit nicht nur eine Plattform für Produktpräsentationen, sondern auch ein Ort für Austausch, Weiterbildung und strategische Partnerschaften.

Nach dem aktuellen Stand gefragt, antwortet Ruth Senitz, Messedirektorin der CMS Berlin: „Gut zwei Wochen vor der Messe ist es natürlich tendenziell immer etwas hektisch, aber die Stimmung ist gut. Der hohe Anmeldestand ermöglicht es uns dieses Jahr neue Flächen hinzuzunehmen und die Ausstellungsfläche auf über 34.000 Quadratmeter zu erweitern. Auch zeichnet sich ab, dass die Messe zunehmend von Besuchern aus dem Ausland aufgesucht wird. Die Zahl der beteiligten Länder, aus denen Aussteller kommen, konnten wir auf 30 steigern“.

Viele Mitgliedsunternehmen des VDMA Fachverbands Reinigungssysteme sind mit einem Unternehmensstand vor Ort. Dazu zählen Adlatus Robotics, Columbus Reinigungsmaschinen, Diversey, Hako, Kärcher, Nilfisk, Numatic, Sprintus, Stolzenberg, Tennant, Wetrok und Vermop. Sie bieten die gesamte Produktpalette der Reinigungsmaschinen an – von Scheuersaugmaschinen über Industriestaubsaugern bis hin zu Hochdruckreinigern und autonomen Reinigungsrobotern.

Die CMS Berlin ist ein Muss für alle, die die Zukunft der Reinigung nicht nur erleben, sondern aktiv mitgestalten wollen. Der VDMA Fachverband Reinigungssysteme freut sich über Ihren Besuch des Verbändestandes von BIV, IHO und VDMA in Halle 6.2, direkt neben dem CMS Praxisforum.

Ein Foto von Ruth Senitz und Dr. Peter Hug finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Malte Hischemöller, VDMA-Referent Reinigungssysteme, malte.hischemoeller@vdma.eu, beantwortet sie gerne

Der VDMA vertritt 3600 deutsche und europäische Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus. Die Industrie steht für Innovation, Exportorientierung und Mittelstand. Die Unternehmen beschäftigen insgesamt rund 3 Millionen Menschen in der EU-27, davon mehr als 1,2 Millionen allein in Deutschland. Damit ist der Maschinen- und Anlagenbau unter den Investitionsgüterindustrien der größte Arbeitgeber, sowohl in der EU-27 als auch in Deutschland. Er steht in der Europäischen Union für ein Umsatzvolumen von geschätzt rund 870 Milliarden Euro. Rund 80 Prozent der in der EU verkauften Maschinen stammen aus einer Fertigungsstätte im Binnenmarkt.